

e 47
Deutsche Bundesbahn

Merkblatt

Notverbindungen bei Zugtrennungen

A. Vorbemerkungen

Bei Zugtrennungen auf freier Strecke sollen — um die gesperrte Strecke schnell wieder frei zu bekommen und die Verspätung des Zuges abzukürzen — die getrennten Zugteile möglichst wieder vereinigt und in den nächsten Bahnhof gebracht werden.

Sobald eine Zugtrennung vermutet wird, begeben sich Zugführer und Lokführer oder Beimann — so schnell wie möglich — an die Trennungsstelle. Mitzuführen als Hilfsmittel sind Hammer, Meißel und Durchschlag, einige Splinte, eine gewöhnliche Bremskupplung, ein Schlauchzwischenstück, ein Schraubenschlüssel (Größe 77) und ein verstellbarer Schraubenschlüssel von der Lokomotive, sofern ein Kupplungsbügel der selbsttätigen Kupplung der Bauart Willison gebrochen sein könnte.

Bild 1 zeigt die Einzelteile der Schraubekupplung und ihre Benennung.

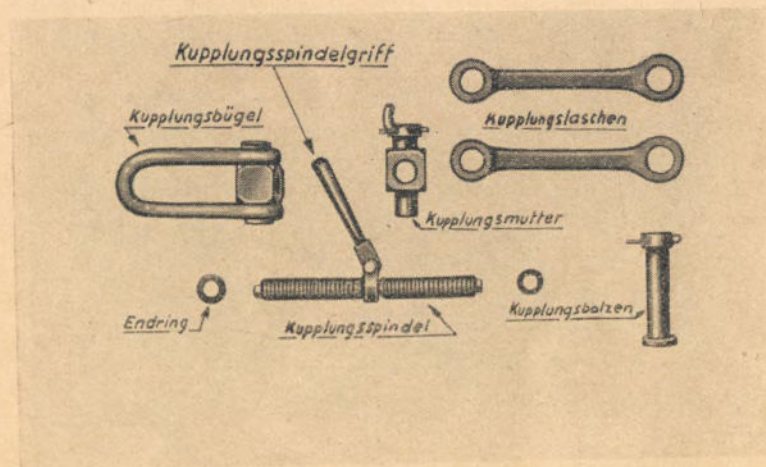


Bild 1

Ist eine Kupplung gerissen, eine Zughakenspitze gebrochen oder die Kupplungsmutter abgestreift, so ist die gegenüberliegende Schraubekupplung zu verwenden.

B. Ausführung der Notverbindungen

1. Zugstange gerissen:

a) Bei quadratischer Form der Zughakenführung □ und lang gebrochener Zugstange versuchen, die Zugstange wieder einzuschieben. Die Kupplung des gegenüberstehenden Wagens lösen. Kupplungsbügel dieser Kupplung hinter dem Kopfstück über die Zugstange streifen. Laschen rechts und links neben die Kupplungsspindel legen und Kupplungsbolzen über der Kupplungsspindel durch die Laschen wieder einziehen — siehe Bild 2a und 2b.

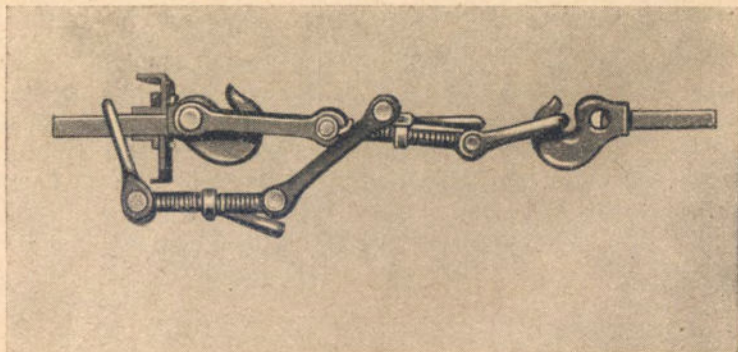


Bild 2a

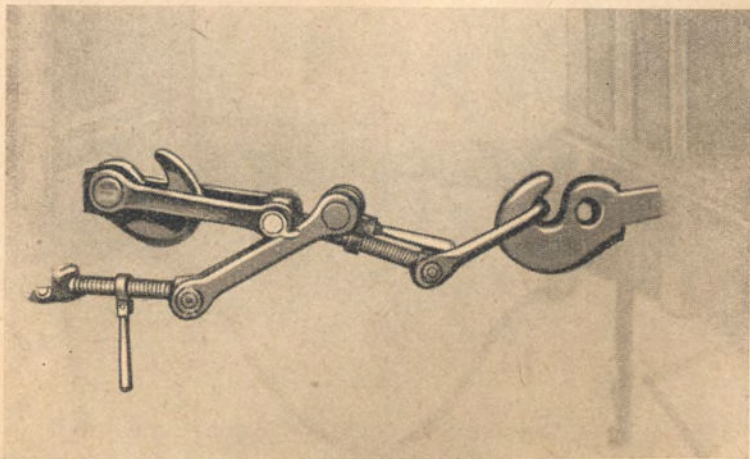


Bild 2b

b) Bei quadratischer Form der Zughakenführung □ und lang gebrochener Zugstange versuchen, die Zugstange wieder einzuschieben. Die Kupplung vom Zughaken der gebrochenen Zugstange lösen und den Kupplungsbügel dieser Kupplung hinter dem Kopfstück über die Zugstange streifen. Die Kupplungsbolzen mit Hilfe des Kupplungsbolzens mit dem Kupplungsbügel des gegenüberstehenden Wagens verbinden — siehe Bilder 3a und 3b.

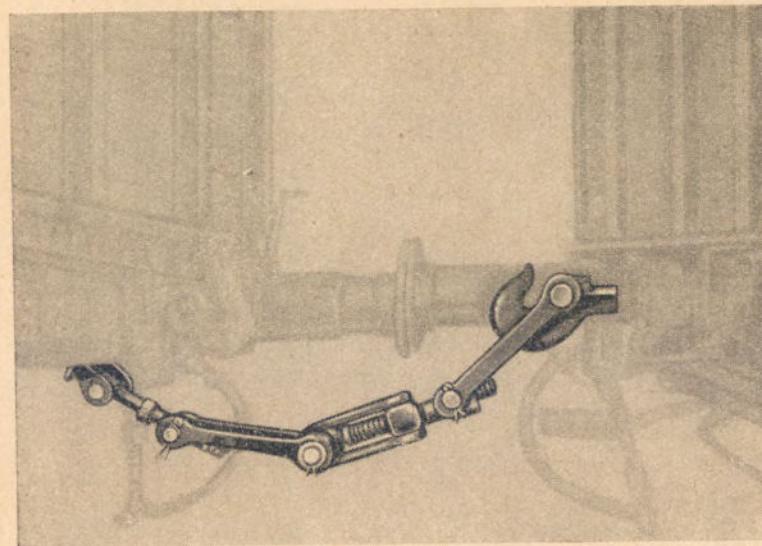


Bild 3a

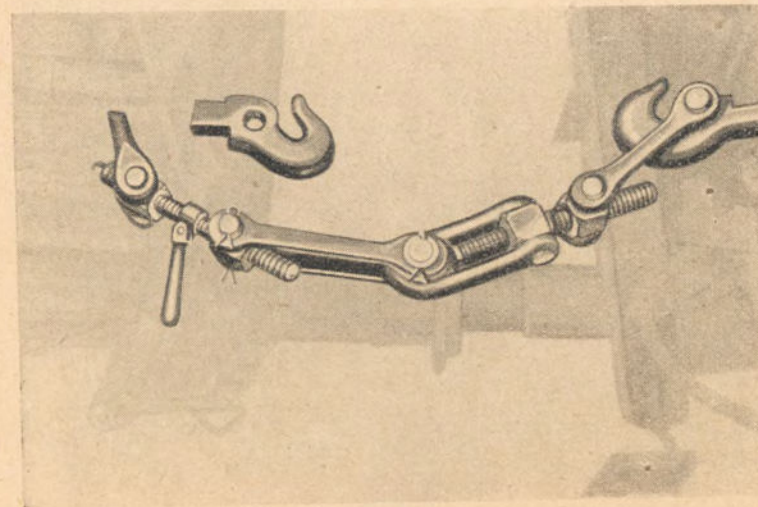



Bild 3b

c) Bei quadratischer Form der Zughakenführung  und kurz abgebrochenem Zughaken die Kupplung vom gerissenen Zughaken lösen. Zughaken rückwärts durch das Kopfstück führen, Kupplungsbügel über den Haken streifen. Kupplungslaschen und Schraubenkupplung des gegenüberstehenden Wagens mittels Kupplungsbolzens miteinander verbinden — siehe Bilder 4a und 4b.

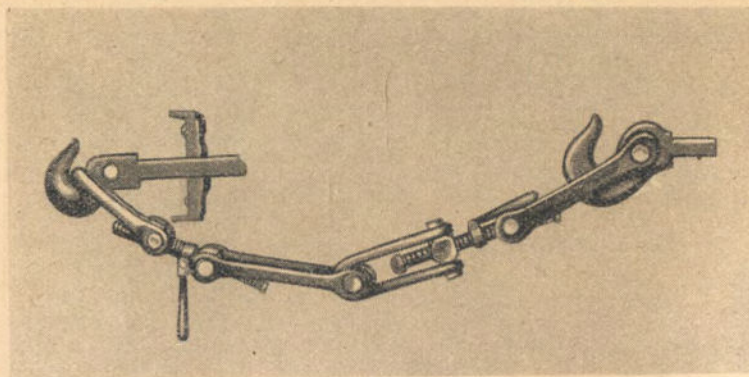


Bild 4a

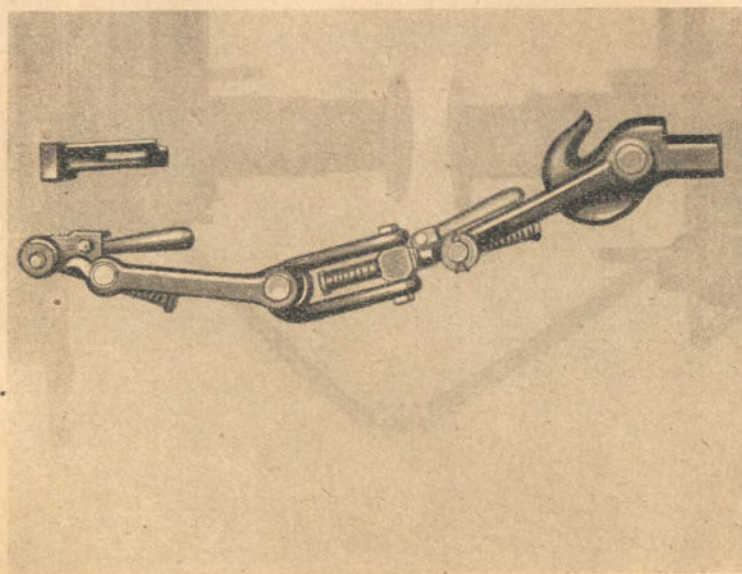



Bild 4b

d) Bei länglicher Form der Zughakenführung  die Kupplung von der gerissenen Zugstange lösen und die Laschen von der Kupplungsmutter der gelösten Kupplung absplinten. Beide Laschen flach durch das Kopfstück führen, drehen und mittels Kupplungsbolzens mit dem Kupplungsbügel des gegenüberstehenden Wagens verbinden — siehe Bild 5a und 5b.

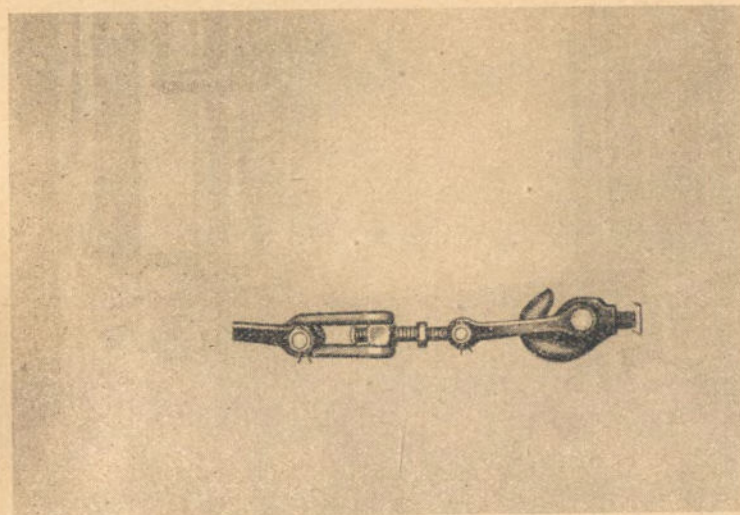


Bild 5a

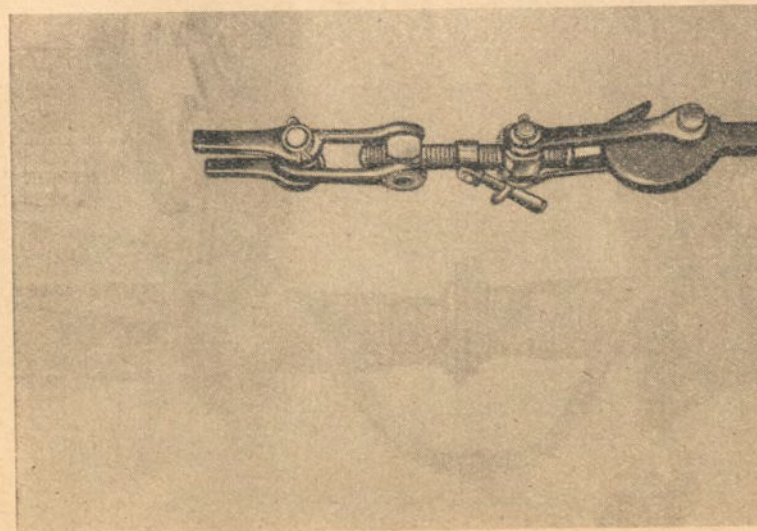



Bild 5b

e) Bei länglicher Form der Zughakenführung  die Kupplung von der gerissenen Zugstange lösen, eine Lasche von der Schraubekupplungsmutter absplinteln, Auge dieser Lasche auf den Schaft der an der Schraubekupplungsmutter verbleibenden Lasche legen und in dieser Lage beide Laschen gleichzeitig flach durch das Kopfstück stecken, die abgesplintete Lasche drehen und wieder auf dem Zapfen der Schraubekupplungsmutter versplinteln. Einziehen des Kupplungsbolzens hinter dem Kopfstück nicht nötig. Die Kupplungsbügel durch Einziehen des Kupplungsbolzens miteinander verketteten — siehe Bild 6a und 6b.

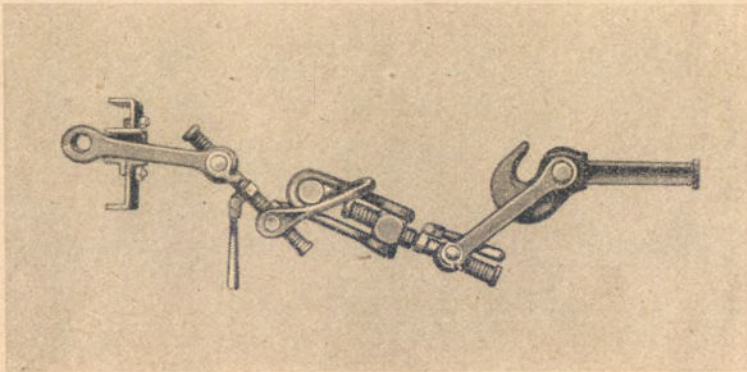


Bild 6a

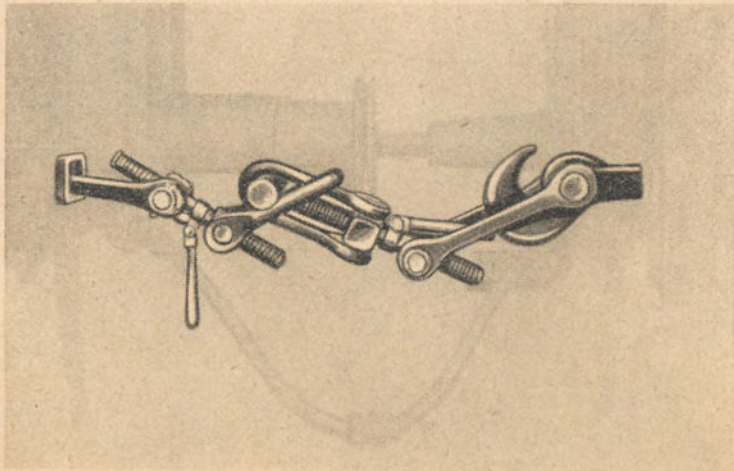


Bild 6b

Sind vorgenannte Verbindungen bei der quadratischen Form nicht möglich, dann nach Bild 7a, b, c verfahren.

Endring von der Kupplungsspindel abschlagen — Bild 7a —, die Kupplungsspindel aus der Kupplungsmutter herausdrehen, Spindel durch die Zughakenführung schieben und Kupplungsmutter hinter dem Kopfstück wieder aufsetzen — siehe Bild 7b und 7c.



Bild 7a

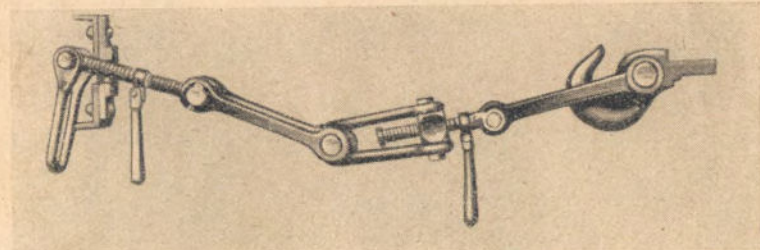


Bild 7b

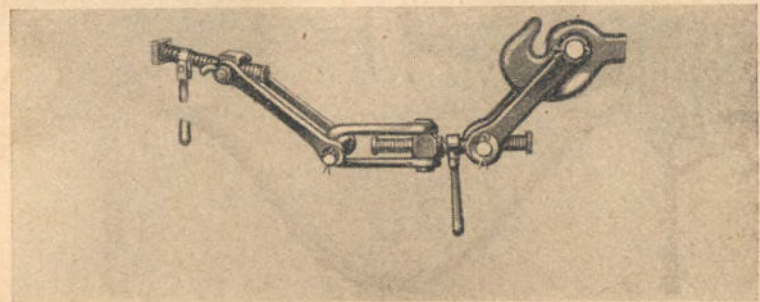


Bild 7c

2. Zughaken im Auge gebrochen:

Den Kupplungsbolzen der losen Kupplung herausnehmen und die Kupplungslaschen hinter dem Kopfstück über der Zugstange wieder versplinteln. Die Kupplung des gegenüberstehenden Wagens losnehmen, ihren Kupplungsbügel in den Zughaken dieses Wagens einhängen und die Kupplungslaschen durch den Kupplungsbolzen mit dem Kupplungsbügel des beschädigten Wagens verbinden — siehe Bild 8a und 8b.

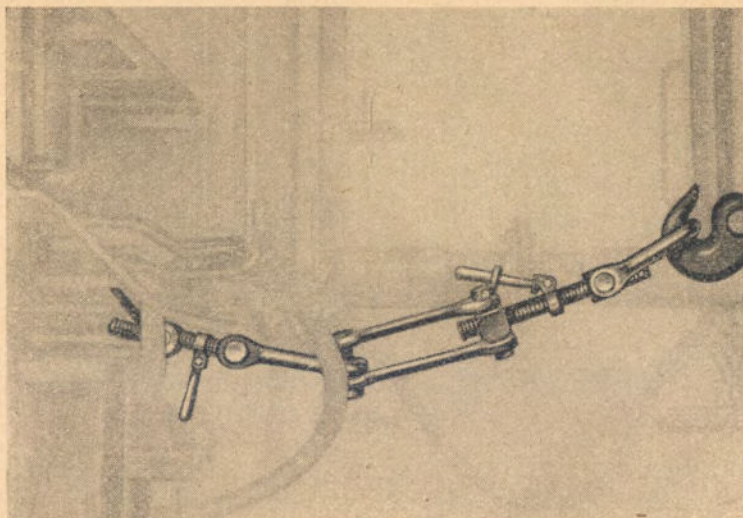


Bild 8a

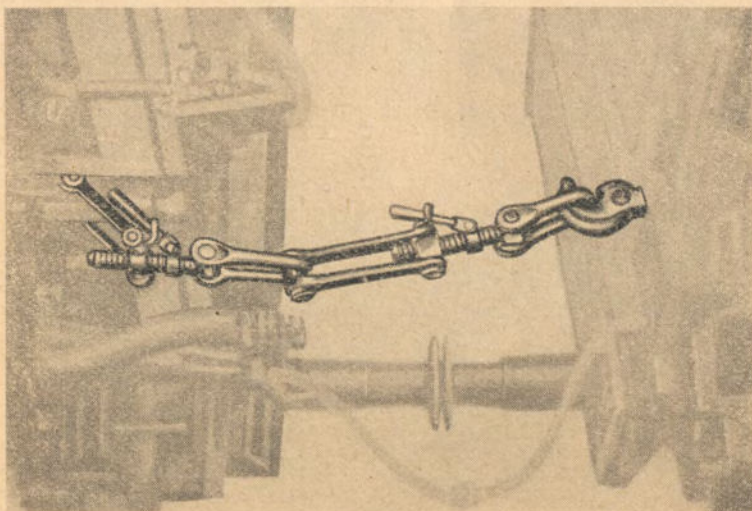


Bild 8b

3. Bei herausgezogener Zugstange und schmalem Kopfstück mit verstärkter Zughakenführung:

Kupplung vom Zughaken der gerissenen Zugstange lösen, Endring am Laschenende der Kupplungsspindel abschlagen und Kupplungsspindel aus Kupplungsmutter schrauben. Eine Kupplungslasche von innen durch Führungsloch der Zugstange schieben und die beiden Laschen durch Kupplungsbolzen mit Kupplungsbügel der gegenüberliegenden Kupplung verbinden — siehe Bild 9a u. 9b.

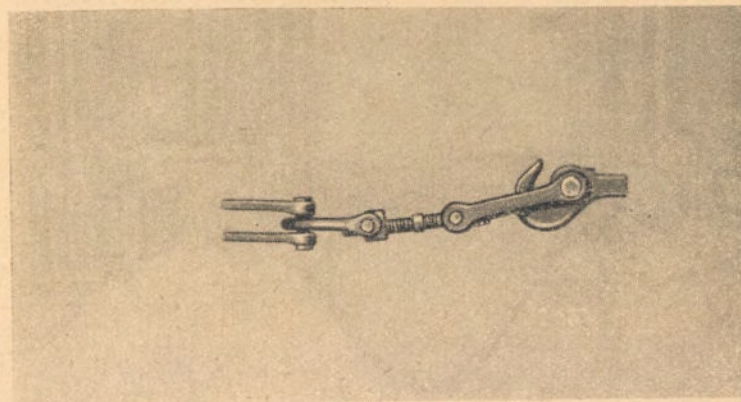


Bild 9a

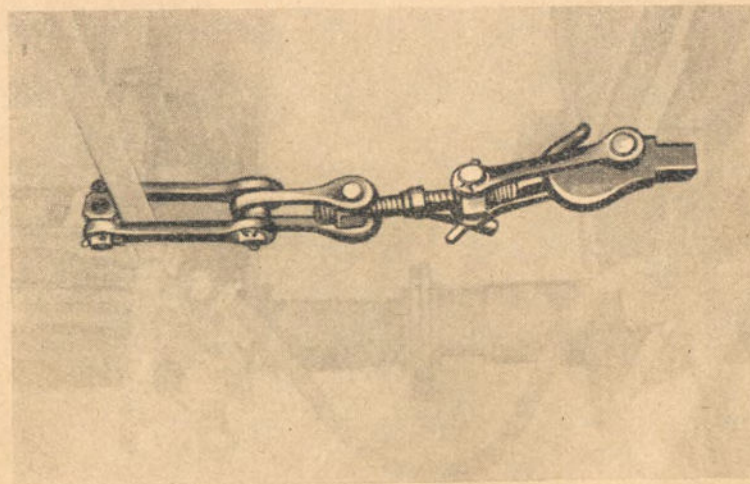


Bild 9b

In allen Fällen versuchen, die durchgehende Luftleitung wiederherzustellen. Wenn die Kupplungsschläuche zu kurz sind, die im Packwagen vorhandenen Schlauchzwischenstücke verwenden.

4. Kopfstück abgerissen:

Beispiele für Notverbindungen bei abgerissenem Kopfstück zeigen die Bilder 10, 11, 12 und 13.

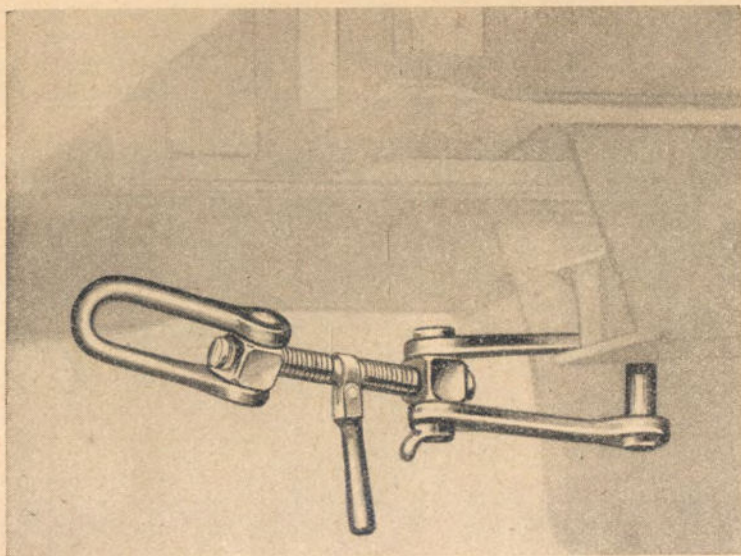


Bild 10

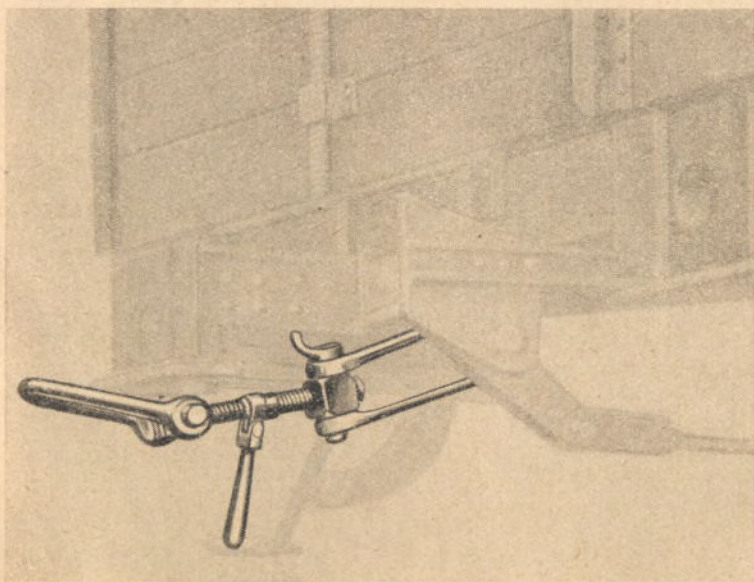


Bild 11

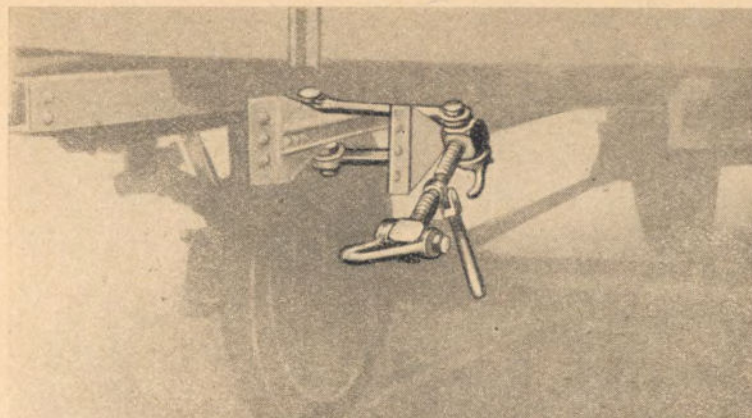


Bild 12

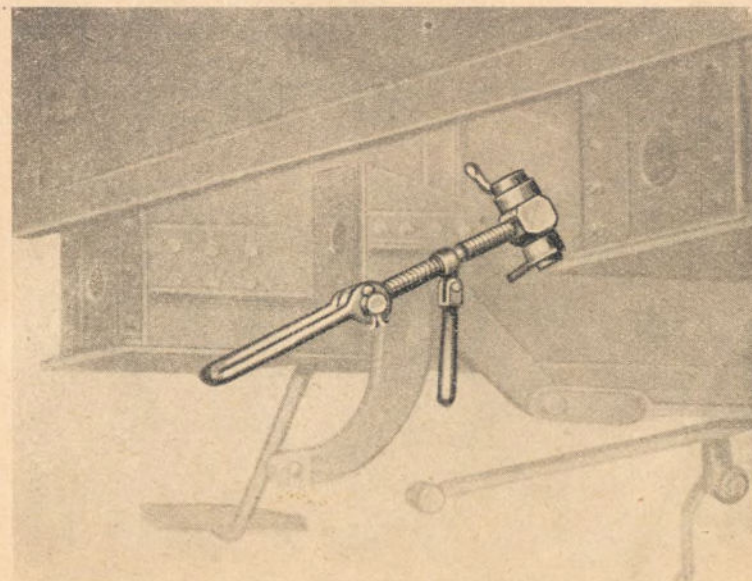


Bild 13

5. Kupplungsbügel gebrochen:

a) Bei Wagen mit Kupplung der Regelbauart und Wagen mit selbsttätiger Kupplung der Bauart Scharfenberg den gebrochenen Bügel aus der Kuppeltasche herausnehmen, den Kupplungsbügel des anderen Wagens über die Kuppeltasche streifen und den gebrochenen Bügel als Vorstecker benutzen — siehe Bild 14.

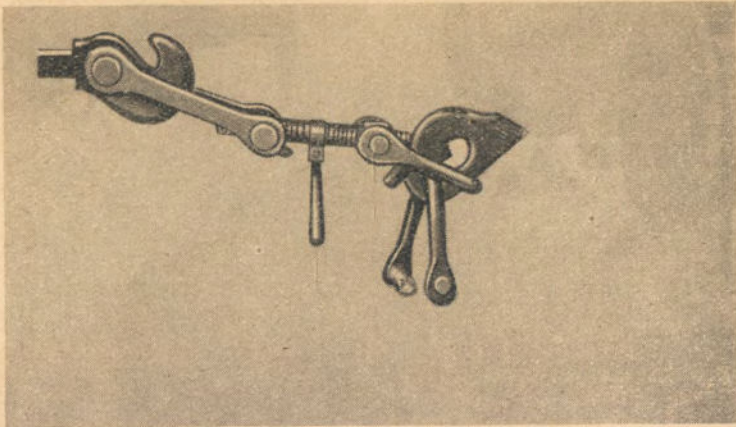


Bild 14

b) Bei Wagen mit Kupplung der Regelbauart und Wagen mit selbsttätiger Kupplung der Bauart Willison die Schraubenmutter vom Querbolzen der Willisonkupplung herunterschrauben, Bolzen herausziehen, gebrochenen Bügel entfernen und statt dessen den Kupplungsbügel der Regelbauart vom benachbarten Wagen einlegen — siehe Bild 15.

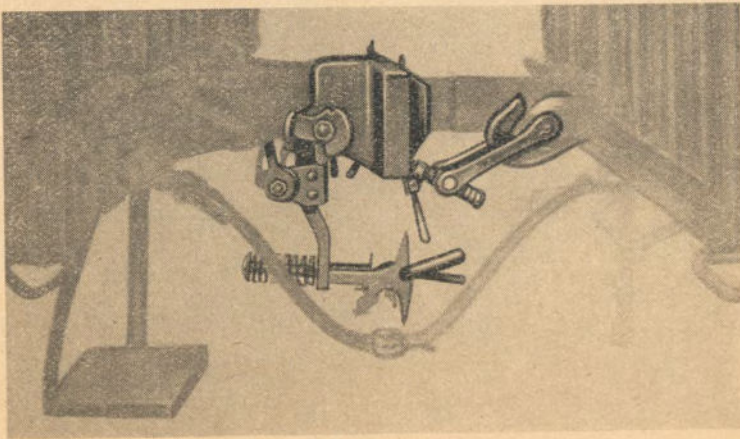


Bild 15

